

THAYNGER

Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



Ja zu 2,6 Millionen

Der Einwohnerrat hat einen Kreditantrag zur Aufstockung des Reckenschulhauses bewilligt. **Seite 3**

Segen für Liebende

In der katholischen Kirche gab es am Valentinstag eine besondere Zeremonie für Liebende. **Seite 5**

Produkte aus dem Park

Immer mehr Lebensmittel aus der Region erhalten das Gütesiegel des Naturparks. **Seite 5**

Modernes Arbeiten Gewerbezentrum – Thayngen



50 m² bis 400 m² NF, attraktiver Ausbau, ideal für Büro, Werkstatt, Atelier, Praxis, nahe deutschem/Schweizer Zoll, PP
www.allcap.ch, Bruttomiete ab CHF 790.–/Monat

allcap AG
Daniel Schlehan
Vorstadt, Schaffhausen
Tel. 052 620 44 55

A1472544



Auf dieser Wiese veranstalten Severin Hafner und weitere Organisatoren ein Lager für bis zu 400 Kinder. Bild: vf

Grosses Pfadilager im Wippel

Dieses Jahr feiert die Pfadfinderbewegung des Kantons ihr 100-jähriges Bestehen. Einer der Höhepunkte wird das Jubiläumslager sein. Es findet am Auffahrtswochenende in der Nähe des ehemaligen Zementi-Areals statt.

THAYNGEN Zwischen 300 und 400 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus zwölf Abteilungen werden Ende Mai im Gebiet Wippel erwartet. Ausserdem kommen 50 bis 80 Helferinnen und Helfer dazu. Auf einer Wiese, die ans Zementi-Areal grenzt, werden sie vier abwechslungsreiche Tage verbringen und das 100-jährige Bestehen der Schaffhauser Pfadfinderorganisation feiern. Der Thaynger Abteilungsleiter Severin Hafner macht im Organisationskomitee mit, das das Jubiläumslager

und die übrigen Feierlichkeiten (siehe Kasten nächste Seite) organisiert. Er ist für die Ressorts Logistik und Sicherheit zuständig und somit auch für die Infrastruktur des Lagers. «Es war nicht einfach, eine Wiese zu finden», sagt er. Man habe zwar schon vor einem Jahr mit der Organisation begonnen. Doch weil die Landwirte mehrjährige Anbaupläne machen, kamen einige der ins Auge gefassten Flächen nicht infrage. Severin Hafner ist froh, dass er nun doch noch eine Wiese gefunden

hat – das Landwirtepaar Andres und Martina Winzeler stellt sie zur Verfügung. «Der Ort ist ideal», sagt er. Er befinde sich in der Nähe der Pfadhütte Wippel und von Bahnhof und Dorf. Der 27-Jährige ist zurzeit daran, die Erschliessung abzuklären. Herausfordernd sei vor allem die Frischwasserzufuhr, da der Reservoirdruck auf der erhöht liegenden Wiese schwach ist. Strom und Abwasser sollten hingegen gut machbar sein. Das Essen für die Teilnehmer und Helfer wird vor Ort auf dem Lagerplatz gekocht.

Dass Thayngen als Durchführungsort bestimmt wurde, hat damit zu tun, dass die hiesige Pfadiabteilung sowieso an der Reihe...

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

GEDANKENSPLITTER

Strahlend schöne Aussichten

Fantastische Sonnentage liegen hinter uns, und weitere stehen an. Glücklich schätzen darfsich, wer draussen arbeitet oder Ferien hat (wie ich ab heute). Hoffentlich bleibt die Natur noch eine Weile im Winterschlaf, denn sonst könnten Frühjahrsfröste der Freude ein Ende bereiten. Schön zu sehen war letzte Woche auch, wie Schülerinnen und Schüler auf die Strasse gegangen sind. Ihr Interesse an der Welt ist nicht nur gut fürs Klima, sondern auch für unser Gemeinwesen. Eines Tages werden sie als Politikerinnen und Politiker übernehmen. Demonstrieren während der Schulstunden ist gelebter Staatskundeunterricht.



Vincent Fluck
Redaktor

ANZEIGE

Wir bewegen die Region

Steinemann

052 635 35 35
steinemann-sh.ch

Personentransport & Kurierdienst seit 1963

052 643 33 33

Ring-Taxi.ch

AutoWaschZentrum.ch

A1473474

Evangelisch-reformierte Kirche
Thayngen-Opfertshofen

Donnerstag, 21. Februar A1474545

6.30 Espresso im Adler
15.15 Bibellesegruppe im Adler

Freitag, 22. Februar

10.00 Gottesdienst im Alterswoh-
heim mit Pfrn. H. Werder
18.00 «Punkt 6» in der Kirche mit
Sozialdiakonin Priska Rauber
18.45 IEC «the Taste», ein besond.
Wettbewerb im Adler mit
Priska Rauber und Team

Samstag, 23. Februar

17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 24. Februar

9.15 Fürbitte für den Gottesdienst
9.30 Chinderhüeti im Adler
9.45 Sonntagsschule im Adler
**9.45 Gottesdienst mit Virginia
Müller, Theologiestudentin.**
Kollekte: Blaues Kreuz

10.00 Sonntagsschule Barzheim

Bestattungen: Pfrn. Heidrun

Werder, Tel. 052 649 32 77,

079 350 75 18 (SMS)

Sekretariat: Mo. + Di., 8.30–11.30,
14–17.00 Uhr sowie Do., 8.30–
11.30 Uhr. www.ref-thayngen.ch

Katholische Kirche

Sonntag, 24. Februar A1474358

7. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeyer
anschliessend Kirchencafé

Weitere Infos im «forumKirche»
www.kathschaffhausen.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 19. Februar A1474357

20.00 **Vertiefungs-Lehrabend:**
4. Gebot

Mittwoch, 20. Februar

14.00 **Seniorenachmittag (50+):**
«Sicherheit im Alter» mit
Polizist Patrick Caprez.
Abholdienst 052 659 22 51

Freitag, 22. Februar

9.00 –11.00 **Winterspielplatz
(im UG).** Für Kinder bis zum
Kindergarten. Kontakt:
079 671 77 29

17.30 **Unihockey U13,** Hammen-OG

Samstag, 23. Februar

20.00 **Jugendgruppe (15+)**

Sonntag, 24. Februar

10.00 **Gottesdienst für ALLE** mit
Suppenzmittag, Thema: «**Weil
ich dich liebe!**», Input: Boris
Grunau, Kleinkinderhüte

Weitere Infos:

www.feg-thayngen.ch

■ BIBELVERS DER WOCHE

Hütet euch also vor unnützem
Murren, und verwehrt eurer Zunge
das Verleumden! Denn euer heim-
liches Reden verhallt nicht unge-
hört, und ein Mund, der lügt, tötet
die Seele. Weisheit 1, 11

Grosses Pfadi- lager im Wippel

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... war, den alljährlich durchgeführ-
ten Kantonaltag zu organisieren.
Traditionellerweise finden Pfadfin-
derlager an Pfingsten statt. Trotz-
dem wurde Auffahrt für das Jubi-
läum gewählt, weil mitsamt dem
«Brückentag» eine längere Zeit-
dauer zur Verfügung steht.

Geplant ist, bereits am Samstag
der Vorwoche mit dem Aufbau zu
beginnen. Am Auffahrtssonntag
werden dann die Pfadfinderinnen
und Pfadfinder aus dem ganzen
Kanton anreisen und ihre Zelte auf-
bauen. Am Freitag findet dann der
Kantonaltag statt, an welchem sich
die Abteilungen untereinander
messen. Einer der Lagerhöhepunkte
ist der «Tag der offenen Zeltstadt»
am Samstag, zu dem Verwandte,
Bekannte und sonstige Interessierte
eingeladen sind.

Severin Hafner freut sich auf das
Jubiläumslager. Als Abteilungsleiter
hat er schon zahlreiche Lager orga-
nisiert. In dieser Grössenordnung
sei dies aber etwas Neues für ihn,
sagt er. An der Pfadfinderbewegung
schätzt er den Kontakt zur Natur
und das Ausleben des Pfadfinderge-
dankens. Für ihn bedeutet dies: Ge-
meinsam etwas auf die Beine stellen
und beim Machen dazulernen, auf
Englisch: Learning by Doing. (vf)

Thaynger werden nächstes Jahr 100



Nur ein Jahr nach dem Schaffhauser Kantonalverband wurde 1920 die
Pfadfinderabteilung Thayngen ins Leben gerufen. Gründer waren
Posthaltersohn Hans Stamm und Hans Schmid. Als erste wichtige Un-
ternehmung in diesem Jahr gilt ein Zeltlager im Kurzloch zwischen
Thayngen und Lohn. Auf dem Bild von 1923 ist die Abteilung im Kurz-
loch zu sehen. Bild: aus dem Buch «Geschichte der Pfadfinderabteilung Thayngen
1920–2013», Augustin-Verlag, Thayngen.

Jubiläumsjahr mit vielen Höhepunkten

Als Geburtsstunde der Pfad-
finderbewegung gilt das Jahr
1907, als in Grossbritannien
das erste Pfadfinderlager
durchgeführt wurde. Die Idee
von Gründer Robert Ba-
den-Powell verbreitete sich
sehr schnell auf der ganzen
Welt. So wurde bereits 1919 –
zwölf Jahre nach dem ersten
Lager – der Schaffhauser
Kantonalverband gegründet.
Fürs Jubiläumsjahr des Kanto-
nalverbands sind zahlreiche
Aktivitäten geplant. Bereits
am kommenden Donnerstag,
21. Februar, findet auf dem
Fronwagplatz in Schaffhausen
ein Punschabend statt.
Am **23. März** besteht im Ra-
men des Nationalen Pfadi-
schnuppertags die Möglich-
keit, die verschiedenen Abtei-
lungen im Kanton kennenzu-
lernen. Vom **30. Mai bis zum
2. Juni** findet in Thayngen
das Jubiläumslager statt
(siehe Haupttext), am
14. September gibt es eine
Schiffahrt für die Ehemali-
gen, und am **24. November** –
dem eigentlichen Grün-
dungsdatum – sind die Leit-
personen zu einem Dankes-
anlass eingeladen. (r.)



Ida Steinemann-Werner wird am
kommenden Freitag 80. Bild: zvg

Gratulation zum Geburtstag

OPFERTSHOFEN Am 22. Februar
1939 hat Ida Steinemann, damals
Ida Werner, das Licht der Welt er-
blickt. Am kommenden Freitag
jährt sich dieser Tag zum 80. Mal.

Der Dorfverein Opfertshofen
gratuliert Ida Steinemann zu die-
sem 80. Wiegenfest recht herzlich.
Wir hoffen, dass sie die Altersbe-
schwerden, die sich nach ihrer Aus-
sage überall bemerkbar machen
und kaum noch Garten- und an-
dere Arbeiten zulassen, möglichst
wenig beeinträchtigen. Ida, wir
wünschen Dir am Freitag ein schö-
nes Geburtstagsfest im Kreise Dei-
ner Familie und alles Gute für die
Zukunft.

Arthur Waldvogel
Dorfverein Opfertshofen

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Postfach 230, 8240 Thayngen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Christian Schnell, anzeigen-
service@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Druck Stamm + Co. AG
Hofwiesen 6, 8226 Schleithelm
info@stammco.ch
Telefon +41 52 687 43 43

Layout Nicole Sturzenegger

Erscheint jeweils am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

Schulthemen im Zentrum der Sitzung

An der ersten Sitzung des Einwohnerrats in diesem Jahr befassten sich gleich drei Traktanden mit der Schule: ein Kreditbegehren von 2,6 Millionen Franken für die Erweiterung des Schulhauses Recken, eine Änderung der Ortsverfassung, die es ermöglicht, Schulleiter mit Kompetenzen auszustatten, und die Einrichtung von Tagesstrukturen noch in diesem Jahr. **Ulrich Flückiger**

THAYNGEN Nicole Stump (FDP), die neue Ratspräsidentin, hiess Patrick Flückiger (FDP) als neues Mitglied des Einwohnerrats willkommen. Da wichtige Entscheidungen für die Thaynger Schule anstanden, wurde die Sitzung vom Donnerstagabend von vielen Gästen aus dem schulischen Umfeld besucht.

Schulraumerweiterung im Recken

Sozialreferentin Andrea Müller stellte das Projekt minutiös vor. Von allen Seiten wurde die gut vorbereitete Vorlage gelobt. Thayngen habe in den vergangenen Jahren ein moderates Wachstum erfahren, stellte Andrea Müller fest. Dadurch habe die Schulinfrastruktur ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Eine Studie hat aufgezeigt, dass nach einer ersten kurzen Spitze in den Primarschulen in den kommenden Jahren ein Bedarf von zusätzlichem Schulraum für die Oberstufe bestehe. Deshalb soll in einer ersten Phase eine Erweiterung beim Recken-Schulhaus für die Oberstufe in Angriff genommen werden. Mittelfristig müsse eine Optimierung respektive Zusammenlegung der Kindergärten und Schulräume im Silberberg angegangen werden.

Detailliert schilderte die Schulreferentin, wie die einzelnen Schritte des Bauprojekts angegangen wur-

den, vom Vorprojekt zu baulichen Abklärungen bis zur Baubewilligung. Der Gemeinderat beschloss am 23. Januar 2018, die Umsetzung einem Gesamtdienstleiter zu übergeben. Die Aufstockung soll mittels eines Modulholzbaus erfolgen. So kann der Umbau bei laufendem Schulbetrieb erfolgen. Einstimmig genehmigte der Rat den Kreditantrag von 2,6 Millionen Franken zur Aufstockung des Schulgebäudes Recken. Am 19. Mai 2019 muss der Souverän noch das Kreditbegehren in einer Volksabstimmung gutheissen.

Schulleitungen mit Kompetenzen

Seit Beginn des Schuljahres 2003/2004 besteht in der Gemeinde Thayngen eine Schulleitung. Mit dieser Stelle sollte die Schulbehörde entlastet und die Abläufe in der Entscheidungsfindung vereinfacht werden. Personell wurde die Schulleitung bis zu Beginn des Schuljahres 2017/2018 von einer Person geführt, unterstützt von Teamleitern und Fachpersonen. Ab diesem Zeitpunkt besteht die Schulleitung aus einem vollamtlichen Schulleiter sowie Schulleitern, die noch Unterricht erteilen.

Weil die Funktion Schulleitungen im kantonalen Schulgesetz nicht vorkam, besaßen die Schulleitun-

gen jedoch nicht die Kompetenzen, die sie für ihre Arbeit benötigen. 2013 reichte Werner Schöni im Kantonsrat die Motion «Schaffung gesetzlicher Grundlagen für die Ein- und Weiterführung von geleiteten Schulen ohne Kostenfolge für den Kanton Schaffhausen» ein. Auf den 1. August 2017 schuf der Regierungsrat die gesetzlichen Grundlagen, mit denen es möglich ist, Schulleitungen mit Kompetenzen auszustatten. Die Schulleitung muss in der Ortsverfassung der Gemeinde als Organ genannt sein. Sowohl die Schulbehörde Thayngen als auch der Gemeinderat erachten es als sinnvoll, die für die Führung der Schule notwendigen Kompetenzen der Schulleitung zu übertragen. Das führt dazu, dass eine Teilrevision der Ortsverfassung notwendig ist.

In der vorgesehenen Teilrevision sollen weitere Anpassungen vorgenommen werden. Einige sind nötig nach der Fusion mit den Gemeinden des Unteren Reiats, so etwa die Erhöhung der Anzahl Stimmzähler. Einstimmig hiess der Rat die Teilrevision der Ortsverfassung gut. Am 19. Mai muss sich das Stimmvolk noch dazu äussern.

Schulergänzende Tagesstrukturen

Im Mai 2018 reichte die SP-Fraktion eine Interpellation ein,

die sich nach Möglichkeiten für schulergänzende Tagesstrukturen erkundigt. In ihrer Beantwortung legte Schulreferentin Andrea Müller eine detaillierte Planung für Tagesstrukturen vor. Ziel sei die personelle und räumliche Zusammenführung von Hort, Mittagstisch und Tagesschule. Die Tagesbetreuung soll in neuen Räumlichkeiten der Alten Kanzlei eingerichtet werden. Für den Mittagstisch sind zwei Standorte vorgesehen, einer in der Alten Kanzlei und einer im Reiat Schulhaus. Das Angebot wird modular aufgebaut und auf die Stundenpläne der Gesamtschule Thayngen ausgerichtet. Auch eine Ferienbetreuung wird angeboten. Die Gemeinde hält sich an die Vorgaben der seit 1. Februar 2019 gültigen kantonalen Verordnung, womit sie vom Kanton auch finanzielle Unterstützung erhält. Die Tarife für die Betreuung sind vom Einkommen abhängig und damit sozialverträglich. Es sind drei Tarifabstufungen vorgesehen. Die neuen Tagesstrukturen sollen auf Beginn des neuen Schuljahres angeboten werden.

Ferner wurden im Rat behandelt:

Zwei Landabgaben an ortsansässiges Gewerbe Auf dem ehemaligen Tonwerkareal besitzt die Einwohnergemeinde ein Grundstück von 11 015 Quadratmetern. Sie will Teile davon im Baurecht an die beiden ortsansässigen Firmen B. + R. Egli GmbH und Leu Event Catering GmbH abgeben. Da die Gemeinde das Land im Baurecht abgibt, erhält sie einen jährlichen Mietzins von rund 13 000 Franken. Die beiden Baurechtsverträge wurden einstimmig gutgeheissen.

Neue Aufteilung der Forstreviere Bei den Revieren Reiat und oberer Kantonsteil kommt es zu Änderungen in der Gebietszuteilung. Thayngen soll neu Trägergemeinde für Dörflingen, Lohn, Stetten und wie bisher Büttenhardt werden. Das bedingt eine Erhöhung des Stellenplans. Dieser wird per 1. August um eine Stelle erhöht, was total 2,35 Stellen im Forst ergibt. (uf)



Das Oberstufenschulhaus Recken soll um eine Etage aufgestockt werden. Das Erscheinungsbild der Fassade soll erhalten bleiben. Bild: uf

An meinen Opel lasse ich nur
Wasser und Garage Wegmüller.



Garage Wegmüller AG

Zollstrasse 86a, 8212 Neuhausen
Telefon 052 672 85 55, Fax 052 672 16 70
www.garagewegmueller.ch

A1470143



Einzelnachhilfe zu Hause

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten!



Individuelles Lernen mit erfahrenen Lehrpersonen.
Alle Fächer • Alle Jahrgangsstufen • Alle Schularten

Tel. 052 740 13 32 • www.abacus-nachhilfe.ch

A1463442

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



BEKANNTMACHUNG VON BESCHLÜSSEN DES EINWOHNERRATES

Der Einwohnerrat Thayngen hat in seiner Sitzung vom 14. Februar 2019 beschlossen:

- 1) Genehmigung eines Baurechtsvertrages mit Herrn Roger Egli über eine Fläche von 2250 m² ab Grundstück GB Thayngen Nr. 3561, Tonwerkstrasse
- 2) Genehmigung eines Baurechtsvertrages mit Firma Leu Event Catering GmbH über eine Fläche von 2000 m² ab Grundstück GB Thayngen Nr. 3561, Tonwerkstrasse
- 3) Teilrevision der Ortsverfassung der Einwohnergemeinde Thayngen
- 4) Kreditbetrag über Fr. 2 600 000 für die Erweiterung Schulhaus Recken, VS 61A auf Grundstück GB Thayngen Nr. 145, Schulstrasse
- 5) Stellenplananpassung Position 810, Forst, um 1,0 Stellen

Die Beschlüsse 3) und 4) unterstehen gemäss der Ortsverfassung dem obligatorischen Referendum.

IM NAMEN DES EINWOHNERRATES

Die Präsidentin: Nicole Stump

Der Aktuar: Andreas Wüthrich

A1474573

Neueröffnung Gasthaus Kranz



Tengen-Büsslingen

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., Fr., 11.00 bis 14.00 und 17.00 bis 22.30 Uhr

Mittwoch Ruhetag

Samstag und Sonntag warme Küche

von 11.00 bis 22.30 Uhr

werktags wechselnde Tagesgerichte

im Sommer Gartenwirtschaft

Herzlich willkommen bei Familie Osmoni

Zollstrasse 12, Tel. 0049 7736 74 14, 78250 Tengen

A1474008

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5400 Einwohnern im Herzen des Rejats. Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

MATERIALVERWALTER/IN (50%)

Feuerwehr

Ihre Aufgabenbereiche:

- Sicherstellung der Einsatzbereitschaft von Material und Fahrzeugen der Feuerwehr Thayngen
- Unterhalt und Wartung von Fahrzeugen und Material
- Kontrolle, Reinigung und Wartung des gesamten Feuerwehrmaterials nach Übungen und Einsätzen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung EFZ mit Erfahrung
- Selbständige, zuverlässige Arbeitsweise
- Belastbarkeit, Loyalität, organisatorisches Geschick
- Mehrjährige Feuerwehr-Erfahrung
- EDV-Anwenderfähigkeiten mit WinFAP (Sie werden auf WinFAP bei Bedarf extern geschult)
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Führerausweis Kat. C oder C1

Wir bieten Ihnen:

- Selbständige, eigenverantwortliche Tätigkeit
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Als Materialverwalter werden Sie Mitglied der Feuerwehr Thayngen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Hanspeter Aeberhard, Feuerwehrkommandant, gerne zur Verfügung:
Tel. 079 314 80 48. Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis 15. 3. 2019 an: Gemeinderatskanzlei, Dorfstrasse 30, 8240 Thayngen.

A1474435

THAYNGER
Anzeiger



Grossauflage

Die nächste Grossauflage mit 2643 Exemplaren

erscheint in allen Haushalten der Gemeinden Thayngen,
inkl. der Ortsteile Altdorf, Barzheim, Bibern, Hofen
und Opfertshofen

am Dienstag, 26. Februar 2019

Nutzen Sie die Gelegenheit, und buchen Sie
Ihre Anzeige jetzt.

Karin Zimmermann
Telefon 052 633 32 67, Mobile 079 500 16 05
anzeigenservice@thayngeranzeiger.ch

A1470171

Göttlicher Segen für liebende Paare

Der heilige Valentin soll im dritten Jahrhundert junge Paare getauft und gesegnet haben. Daran anknüpfend sind letzte Woche in der katholischen Kirche ebenfalls Liebende gesegnet worden.

Arnold Sigg

THAYNGEN Am Donnerstag, 14. Februar, war eigentlich der erste sonnige Tag mit Frühlingsahnen im neuen Jahr. Ein erfreuliches Omen für die Valentinsfeier im katholischen Pastoralraum Schaffhausen-Reiat. Dafür auserkoren wurde die Kirche St. Maria und Antonius in Thayngen. Diese erstmalige Feier oder Andacht stand dabei unter dem Motto «Freundschaft und Zuneigung». Gestaltet von Mitgliedern des Pfarreirates Thayngen mit geistlicher Begleitung von Vikar Julius Desouza. Ein eindrücklicher Gottesdienst für Liebende, Verlobte und Eheleute. Gegen sechzig Personen besuchten diese Feier in der mystisch verdunkelten Kirche. Mit der Farbe der Liebe wurde die dominierende Abendmahlskulptur an der Altarwand rot illuminiert, und ein grosses rotes Herz stand vor den Stufen des Altars in einem Kerzenlichtermeer. Musikalisch gestal-



Kirchliche Zeremonie in den Farben der Liebe mit den Musikern Flavia Zucca und Martin Gisler. Bild: as

tet wurde diese Andacht von der bekannten Sängerin Flavia Zucca mit modernen Melodien, begleitet von ihrem Partner, dem Gitarristen Martin Gisler. Songs wie «Halleluja» und besonders das für diesen Anlass angebrachte «Ewige Liebe» ertönten. Und die professionelle Sängerin erwies sich dabei als ein Animationstalent ohnegleichen, welche die Anwesenden zum Mitsingen, ja sogar zu Standortwechseln, brachte.

Im Mittelpunkt der gegen anderthalbstündigen Valentinsfeier stand jedoch das Referat «Freund-

schaft in Ehe und andern Beziehungen» des in Thayngen wohnhaften Silvio Spadin, Lebensberater und Eheberater auf christlicher individualpsychologischer Basis. Es war ein wahrer Genuss, ihm zuzuhören, was Freundschaft eigentlich bedeutet und wie wichtig dies für eine Partnerschaft und Ehe ist. So ist echte Freundschaft und Liebe ein Zustand, der gegenseitig «Offenheit, Ehrlichkeit und Transparenz sowie Treue» erfordert. Und: «Liebe ist keine Erfindung des Menschen, sondern sie kommt von Gott.» Mit Fürbitten und Einzelseg-

nungen von Verliebten und Eheleuten, die jeweils als Paar vor dem den Valentinssegnen spendenden Vikar Julius Desouza hintraten, endete die tief gehende und einfühlsame Valentinsfeier. Anschliessend waren alle Teilnehmer noch vom Pfarreirat zu einem reichhaltigen Apéro und gemütlichen Zusammensein in den Pfarreisaal eingeladen.

Aus dem Leben Valentins

Das Fest des heiligen Valentin wird von der Kirche seit etwa dem Jahr 350 gefeiert. Doch vieles von Valentin liegt im Dunkeln. Von ihm wird berichtet, dass er zur Zeit des römischen Kaisers Claudius Bischof von Terni gewesen sei. Weil er seinen Glauben nicht verleugnen wollte, wurde er am 14. Februar 269 in Rom gefoltert und enthauptet. Zu seinen Lebzeiten soll er junge Paare getauft und gesegnet haben. Deshalb wurde er als Fürsprecher für Liebende und Verlobte erkoren.

In Europa kennt man den Valentinstag, von Amerika kommend, eigentlich erst seit etwa siebzig Jahren. Inzwischen ist er von Blumenverkäufern, Süßigkeitsherstellern und Gastronomen total kommerzialisiert worden. Neuerdings führt die Kirche den Valentinstag wieder zu seinem eigentlichen Ursprung zurück. Nämlich zu einem Festtag für Verliebte aller Kategorien in christlicher Verbundenheit.

Leckereien aus dem Unteren Reiat

Immer mehr Produkte aus der Region erhalten das Label des Regionalen Naturparks. Neu aufgenommen worden sind Erzeugnisse der Opfertshofer Määhfarm, der Bibermer Hiltifarm, des Altdorfer Damhirsch-Betriebs und von Ei(d)er Fuchs.

REGION Der Untere Reiat macht mit neu zertifizierten Naturparkprodukten auf sich aufmerksam. Startschuss für die vielen Kontakte und die damit verbundene Zusammenarbeit mit dem Naturpark war das Reiatfest 2018. Die Damhirsche von Brigitte und Richi Stihl aus Altdorf weiden direkt am Reiatweg, welcher seit letztem Jahr mit einer eigenen «Natourpark»-Karte vermarktet wird. Für das Ehepaar war

es deshalb ein logischer Schritt, seine Frischfleischpakete mit dem Naturpark-Produktlabel auszeichnen zu lassen. Gleiches taten auch Jessica und Marc Bolli von der Määhfarm in Opfertshofen. Ihre leckeren und neu zertifizierten Lammfleischprodukte wie der Lamm-Cervelat oder der Chnobl-Pantli sind in ihrem Hofladen erhältlich. Michaela und René Hiltbrunner von der Hiltifarm in Bibern schät-

zen das Naturparklabel als eine stimmige Ergänzung für ihr zartes Natura-Beef vom Aubrac-Rind. Das Fleisch stammt von Mutterkuhkälbern, die ihr ganzes Leben bei der Mutter verbracht und nebst der Milch ausschliesslich Weidegras, Grassilage, Heu und etwas Maissilage gefressen haben. Und zu guter Letzt finden auch die Abonnenten des Eierabos «Ei(d)er Fuchs» von Lisa Fuchs aus Altdorf schon bald das Label auf ihren Eierschachteln.

Kalender für Bildungsangebote

Doch nicht nur im Reiat, sondern auch in anderen Teilen des Naturparks wächst das Sortiment der «Natourpark»-Produkte. So tragen neu die Weine und Schnäpse mit

klangvollen Namen wie etwa «Barock», «Libretto» und «Opera» der Domaine Bösch in Hallau das Produktlabel der Schweizer Pärke. Auch die rote und die weisse Schorle «Trubetau» von Markus Simmler aus Buchberg erfüllen die Anforderungen. Seit vergangenem Sommer sind Letztere dank der Vermittlung durch den Regionalen Naturpark Schaffhausen in den Verkaufsregalen der Schaffhauser Coop-Filialen zu finden. Es gibt viel zu entdecken im Regionalen Naturpark Schaffhausen. Einen Einblick geben die Bildungsangebote zu den Themen Natur, Kultur und Geschichte im «Kalender 2019», welcher in...

Wenn das Toggenburg Ausgang hat ...

Die Drachä Brunnä Chrächzer hatten in einer Toggenburger Halle einen denkwürdigen Auftritt. Der Publikumsandrang war so gross, dass Leibwächter ihnen den Weg zur Bühne bahnen mussten.

MÜHLRÜTI SG Wenn das Toggenburg Ausgang hat, dann muss am Morgen danach «dä Vater go melchä». So könnte man umschreiben, was wir am letzten Ausflug in Mühlrüti erlebt haben. Der Mega-event, organisiert vom Sportclub Hulftegg, der es versteht, die Toggenburger aus der Reserve zu locken, war bereits um 20 Uhr ausverkauft und ein Umfallen in der Halle nicht mehr möglich.

Mühlrüti hat 430 Einwohner, und davon sind 120 im Sportclub. Die Fasnachtsparty in Mühlrüti ist die ultimative Party unterhalb der Passhöhe Hulftegg und gleichzeitig jedes Jahr der erste Grossanlass im Toggenburg, mit welchem zugleich die Fasnacht eröffnet wird. Der Veranstalter erwartet jedes Jahr etwa 1000 Fasnachtshungrige. Um 22 Uhr hatten wir in der total überfüllten



Die Drachä bei ihrem Auftritt in der brodelnden Festhalle unterhalb der Hulftegg-Passhöhe. Bild: zvg

Halle unseren Auftritt, und der Einmarsch wurde nur möglich dank Bodyguards, welche uns den Weg durch die Menge bahnten und auch während unseres gesamten Auftritts das Volk zurückhielten. Natürlich war der Auftritt ein Genuss in dieser tobenden Menschenmenge, und wir gaben alles. Tolle Stimmung, super Guggenmusik und ein geiler Drachä-Auftritt. Da war das anschliessende Fest natürlich lanciert. Wenn in der

von «Zwätschgä-Luz» geschwängerten Luft im Kafizelt Mädels auf den Bistrotischchen auf Drachä-Händen getragen werden oder in einer Bar aus voller Drachä-Kehle von irgendeiner «Cordula Grün» gesungen wird, dann hatten die Drachä wieder mal richtig Fun und Party. Danke für den perfekt organisierten Anlass, wir haben euer Fest in vollsten Zügen genossen.

Wir sind nun die nächsten drei Wochen noch ausgiebig unterwegs.

Wir sind anzutreffen in Gams SG, Tringen LU, Bietingen D, Riedheim, Sirnach und Ramsen, bevor es dann in Thayngen losgeht.

Harry Peyer
Drachä Brunnä Chrächzer

Am 6. März geht es zu Hause los

THAYNGEN Agenda nehmen und notieren: **Mittwoch, 6. März**, 14 Uhr, Kinderumzug mit Narrenbaumstellen und anschliessender Kinderfasnachts-party im Reckensaal. **Donnerstag, 7. März**, ab 20 Uhr Hemdglunggi-Ball im Reckensaal. Zünftiger Schwiizer Obig im Nachthemd mit Chris Metzger. **Samstag, 9. März**, ab 12 Uhr auf dem Kreuzplatz Warm-up und ab 15 Uhr der grosse Fasnachtsumzug mit über 55 Gruppen. Abends ab 20 Uhr Drachäschwanzätä im Reckensaal mit DJ Mario und diversen Guggenauftritten. Die ultimative Fasnachtsparty in der Region. (hp)

Weitere Informationen sind abrufbar auf www.dbc.ch

Tipps für ein gesundes Leben

Die Schweizerische Herzstiftung hat kürzlich Empfehlungen für ein gesundes Leben abgegeben. Die erste Regel lautet: auf Zigaretten verzichten, denn das Rauchen fördert den Alterungsprozess von Organen und Gefässen stark. Der nächste Schritt: Ernähren Sie sich ausgewogen mit genügend Früchten und Gemüse. Vermeiden Sie Übergewicht, bewegen Sie sich auch im Winter ausreichend. Eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben schliesslich hilft, sich geistig fit zu halten. Zusätzlich empfiehlt die Herzstiftung, einen 20-minütigen Herzcheck in einer von 500 Apotheken im Land zu machen. Dabei werden unter anderem Blutdruck, Blutzucker und Blutfettwerte gemessen. (r.)

Infos: www.swissheart.ch/herzcheck

Europa sucht die beste Badi

Die Stiftung «Lebendige Stadt» ruft europäische Städte und Kommunen auf, sich für den mit 15 000 Euro dotierten Stiftungspreis zu bewerben. Gesucht wird «das beste kommunale Schwimmbad». Das Ziel ist, Schwimmbäder mit Vorbildcharakter auszuzeichnen.

HAMBURG In einer kürzlich verschickten Mitteilung wird Alexander Otto, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung «Lebendige Stadt», folgendermassen zitiert: «Schwimmbäder tragen zur Fitness und zum Erlernen der Schwimmfähigkeit bei. Sie sind somit ein wichtiger kommunaler Bezugspunkt für viele Bürger und tragen zur Lebensqualität einer Kommune bei.» Gleichzeitig seien die Bäder für die Gemeinwesen aber immer schwerer zu finanzieren. Viele seien auf-

grund der Betriebskosten bereits geschlossen worden. «Wir suchen daher bestehende kommunale Schwimmbäder, die aufgrund ihres Betriebskonzepts ökonomisch und ökologisch nachhaltig sind und ein breites Angebot an alle Bürger machen, um somit für andere Kommunen Vorbild zu sein», so Alexander Otto.

Die Ausschreibungsunterlagen sowie weitere Informationen zur Stiftung «Lebendige Stadt» sind auf deren Homepage zu finden. Die Be-

werbungen sind bis zum 5. April zu senden an: stiftungspreis@lebendige-stadt.de. Die Verleihungsfeier findet am 17. September statt im Vonovia Ruhrstadion in Bochum.

Die Stiftung «Lebendige Stadt»

Die von Unternehmer Alexander Otto gegründete Stiftung «Lebendige Stadt» verfolgt das Ziel, die kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit der europäischen Städte zu fördern. Das bewegte Fördervolumen von über 32 Millionen Euro umfasst unter anderem die Grünestaltung des Essener Krupp-Parks, die künstlerischen Illuminationen des Berliner Reichstagsgebäudes und des Kölner Rheinufer sowie die Neugestaltung des Hamburger Jungfernstiegs. (r.)

www.lebendige-stadt.de

Samariter überreichen zwei Spendenchecks

Der Samariterverein Thayngen hat am 15. Februar seine 82. Mitgliederversammlung abgehalten.

HOFEN Nach einem feinen Nachtessen aus der Küche von Mary Sagin und ihrem Team begrüßte Jürg Geiser, unser Vereinspräsident, 24 Anwesende, darunter die drei Ehrenmitglieder Beatrice Beutel, Richard Brachs und Emil Demonti. Ebenfalls da waren Silvia Steinemann und Iris Kuhn, ehemalige Vorstandsmitglieder des SV Unterer Reiat, und Mitglieder des Samaritervereins Thayngen. Herzlich willkommen waren auch unsere prominenten Gäste: Ständerat Hannes Germann sowie Heimleiter Stefan Dennler, Thayngen.

Es folgten die Bestätigung des Protokolls und die Jahresberichte des Präsidenten und des Technischen Ausschusses. Diese weisen ein beachtliches Niveau auf. Beatrice Beutel, Kursleiterin Stufe 2 IVR, ehemalige Instruktorin SSB, und Martin Hefti, Kursleiter Stufe 2 IVR und Samariterlehrer (SL), erteilten 33 Kurse in Erster Hilfe. Mirjam Knöpfle (SL) sowie Nadine Theiler machten die Ausbildung zur Kursleiterin Stufe 1 IVR, sie bestanden die Prüfungen mit Glanz, herzliche Gratulation. Simone Ritz-

mann (SL), Mirjam und Martin bildeten die Vereinsmitglieder an diversen Übungen in Erster Hilfe aus. Das heisst, sie waren durchschnittlich einmal pro Monat im Einsatz und bereiteten sich zusätzlich fundiert vor. Bei der Begeisterung für Erste Hilfe ist bei uns immer ein Quäntchen Spass enthalten! Neu leitete Martin Hefti zusätzlich 579 Stunden Sanitätsdienst mit seinem Team.

Doris Schärer und Peter Lobziger wurden auf ihren eigenen Wunsch hin verabschiedet, Peter war als Samariterlehrer und Vereinspräsident während einiger Jahre im Verein tätig. Sie durften eine spezielle Flasche samt echten Millionenlosen entgegennehmen. Wir hoffen, dass sie das grosse Los ziehen!

Aus der Rückstellung betreffend Auflösung des damaligen Samaritervereins Unterer Reiat vom 31. 12. 2008 erhielt der Samariterverein Thayngen einen Betrag. Daraus generierte der Vorstand eine Schenkung von 500 Franken an die Schwimmbadgenossenschaft Unterer Reiat. Er lud Silvia Steinemann und Iris Kuhn, ehemalige Vorstandsmitglieder, zum Nachtessen an unsere Mitgliederversammlung ein. Jürg Geiser überraschte uns an der Übergabe des Checks mit dem prominenten Gast Hannes Germann, Ständerat und Präsident



Spendenübergabe an Stefan Dennler, Leiter des Seniorentzentrums, und Hannes Germann, Präsident des Reiatbadi-Gönnervereins. In der Mitte: Samariter-Präsident Jürg Geiser. Bild: zvg

des Gönnervereins Badi Unterer Reiat. Stefan Dennler, Heimleiter des Seniorentzentrums Im Reiat, durfte einen weiteren Check aus den Händen unseres Präsidenten entgegennehmen. Der Vorstand hatte beschlossen, dieses Geld den Bewohnern für einen speziellen Nachmittag zu schenken. Stefan Dennler lädt uns im Sommer zu einem Glaceplausch ein im neuen Seniorentzentrum in Thayngen, vielen Dank.

Vreni Duvoisin, Kassierin, präsentierte uns eine saubere Rechnung, inklusive Betrag für einen Abendbesuch in den Zoo Zürich, was ihr einen tosenden Applaus einbrachte. Herzlichen Dank, liebe Vreni, für dein grosses Engagement mit der professionellen Rechnungsführung.

Der Jahresplan 2019/20 kann auf der Homepage des Samaritervereins Thayngen eingesehen werden, er enthält einige Leckerbissen. Technik, Freude und «Siegeshunger», das bringen uns unsere Samariterlehrer mit ihrem unermüdlichem Engagement bei.

Bitte beachten Sie Angebote/Vorträge für die Bevölkerung zu Übungsabenden, Kursen oder einem Refresher laden wir Sie herzlich ein. Könnten Sie im Notfall helfen? Welch ein Gewinn, dass ich Samariter bin. Wann dürfen wir Sie an einer Übung oder einem Kurs begrüßen?

Martha Graber Vorstand Samariterverein Thayngen

Die Einnahmen aus dem Gewinn der Altkleidersammlungen schenken wir regional weiter. Ich bitte Sie, liebe Leserinnen und Leser, Altkleider in die Container des Samaritervereins eines Thayngen zu spenden. Standplätze: Biberstrasse, Höhe ehem. «Hüttenleben», altes Schulhaus Altdorf, Barzheim und zwei Container in Dörflingen. Vielen Dank.

Betrüger unter falscher Nummer

SCHAFFHAUSEN Am Freitag wurde eine Person in Schaffhausen Opfer von Telefonbetrügern. Sie erhielt einen Anruf von der vermeintlichen Telefonnummer des Bundesamtes für Polizei. Die Betrüger setzten das Opfer in einem mehrstündigen Gespräch mit falschen Informationen unter Druck und forderten Geldzahlungen ein.

Die Polizei bittet die Bevölkerung um Vorsicht und weist darauf hin, dass keine staatliche Behörde Geldüberweisungen am Telefon einfordert. Wenn Sie jemand am Telefon unter Druck setzt, legen Sie auf. Dies ist nicht unhöflich, sondern dient Ihrem Schutz. Fragen Sie über die offizielle Hauptnummer gemäss Telefonbuch nach, ob es den Beamten tatsächlich gibt. (r.)



Schweizermeisterschaft: Viviane Vich wird Dritte

WIL SG Am Samstag fanden die Stehend-Schweizermeisterschaften im Armbrustschiesen 10 Meter statt. Bei den Junioren waren die Positionen bereits nach dem 40-schüssigen Programm bezogen. Die Beringerin Sarah Hügli war mit 8 Punkten Vorsprung auf dem ersten Zwischenrang rangiert. Rangliste Junioren: 1. Rang, Sarah Hügli, Beringen, 476 Punkte (380/96); 2. Rang, Sven Bachofner, Theilingen, 463 Punkte (372/91); 3. Rang, Viviane Vich, Thayngen, 455 Punkte. Auf dem Bild von links: Sven Bachofner, Sarah Hügli und Viviane Vich. (Bild: zvg)

Leckereien aus Unterem Reiat

FORTSETZUNG VON SEITE 5

... diesen Tagen in die Haushaltungen des Naturparks verteilt wurde. Darin präsentieren 23 unterschiedliche Organisationen ihre Veranstaltungen. Nachdem im Jahr 2018 mehr als tausend Personen an den 60 im «Kalender 2018» präsentierten Veranstaltungen teilgenommen haben, wird das Angebot im neuen Jahr noch ausgebaut. Es bieten sich nun 86 spannende Gelegenheiten, Natur, Kultur und Geschichte der Region an szenischen Führungen, Ausstellungen, Vorträgen oder Exkursionen zu entdecken.

Larissa Schlegel Regionaler Naturpark Schaffhausen

Kulturaussteller gesucht

REGION Die Museumsnacht Hegau-Schaffhausen bietet auch 2019 wieder einer Vielzahl an Museen, Galerien, Künstlern und Kulturschaffenden die Möglichkeit, ihre Ausstellungen, ihre Werke und ihr Schaffen einen Abend lang in einem aussergewöhnlichen Rahmen zu präsentieren. Ausstellerinnen und Aussteller sowie Kulturveranstalter aus Singen, Schaffhausen sowie den angrenzenden Städten und Gemeinden sind dazu eingeladen, sich bis Ende April zu melden.

Weiterführende Informationen zu Künstlern und den einzelnen Veranstaltungen der letztjährigen Museumsnacht sowie die Kontaktangaben für die Anmeldung sind auf der Website zu finden: www.museumsnacht-hegau-schaffhausen.com.

Marcel Zürcher und Alexandra Lampater Museumsnacht Hegau-Schaffhausen

ZITAT DER WOCHE

Die Gelassenheit ist eine anmutige Form des Selbstbewusstseins. Marie Freifrau Ebner von Eschenbach (1830–1916), mährisch-österreichische Schriftstellerin

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:

Telefon 052 634 34 00

Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144 A1471157

Ehe- und Lebensberatung

Überkonfessionell, auf christlicher und individualpsychologischer Basis. **Silvio und Ruth Spadin**, Pfarrer (freiberuflich) / Ehe- und Lebensberater, **Lohningerweg 81, 8240 Thayngen**, Tel. 052 533 16 05 – www.clbs.ch A1471221

SPITEX

Abklärung und Beratung
Behandlungs- und Grundpflege
Haushaltshilfe
Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln

Büro: 052 647 66 00

(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)

Natel: 079 409 57 56

(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1471158

DER HINGUCKER

Nach draussen gehen und Sonnenlicht tanken



BARZHEIM Das alte Reservoir dient als Löschwasserreserve. Und es ist ein beliebter Aussichtspunkt, wie dieses Foto zeigt. Das prächtige Vorfrühlingswetter der letzten Tage lud dazu ein, nach draussen zu gehen und die körpereigenen Sonnenvorräte aufzufüllen. Bild: vf

50 Jahre als Pfarrehepaar – was hat sich verändert?

OPFERTSHOFEN Mehr als ein halbes Jahrhundert ist es her, dass wir nach Opfertshofen kamen. Erst als Verlobte, dann als Pfarrehepaar lernten wir Land und Leute kennen und schätzen. Die Reiatmer Gemeindeglieder haben uns Anfänger mit Wohlwollen und Geduld aufgenommen, bei unsern ersten Schritten begleitet und auch ein Stück weit erzogen. Als wir nach sieben fruchtbaren Jahren weiterzogen, zunächst nach Schleithelm und später nach Liestal, konnten wir manches besser machen, weil wir

es im Reiat gelernt hatten. Unterdessen ist die Zeit nicht stehengeblieben, weder im Reiat noch bei uns. Viele unserer damaligen Konfirmanden stehen unterdessen im Pensionsalter. Wir selber sind seit zwölf Jahren pensioniert und können immer noch da und dort Stellvertretungsaufgaben übernehmen. Für den Altersnachmittag bringen wir Fotos von unsern Lebensstationen mit und wollen unsere Erinnerungen mit Ihnen austauschen: Wo tauchten neue Herausforderungen auf? Und wo ist der Auftrag an uns

Christen weiterhin der gleiche geblieben?

Wir freuen uns sehr auf die Wiederbegegnung mit Ihnen – auch wenn wir befürchten, mit unserem Namensgedächtnis nach fünfzig Jahren öfters zu scheitern.

Edgar und Corina Kellenberger-Sassi, ehemaliges Pfarrehepaar in Opfertshofen

Mittwoch, 27. Februar, 14 Uhr, Restaurant Reiatstube, Opfertshofen; Kontakt Abholddienst: Dora Steinemann, 052 649 16 68.



AGENDA

DI., 19. FEBRUAR

■ **Filmabend** des Kirchenchores Thayngen, «Die Singende Revolution», ein Film aus Estland, 19.30 Uhr, kath. Kirchgemeinde, Schlatterweg 7, Thayngen.

■ **Seniorenachmittag** 55+ mit Polizeisprecher Patrick Caprez zum Thema «Sicherheit im Alltag und im Alter», 14 Uhr, Gemeindezentrum FEG, Thayngen.

■ **Hallenturniere** des Fussballclubs Thayngen, Sporthalle Stockwiesen.

Was wurde anders? Was blieb gleich?», das ehemalige Pfarrehepaar Edgar und Corina Kellenberger-Sassi aus Opfertshofen berichtet.

SO., 24. FEBRUAR

■ **Hallenturniere** des Fussballclubs Thayngen, Sporthalle Stockwiesen.

■ **Spielabend für Erwachsene**, ab 19 Uhr, Rest. Gemeindehaus, Thayngen; keine Anmeldung, einfach vorbeikommen.

SA., 23. FEBRUAR

MI., 20. FEBRUAR

■ **Gschichte-Nomittag** für Kinder ab 5 Jahren, 14 bis ca. 15 Uhr, Gemeindebibliothek Thayngen.

■ **Chränzli** der Sängerkörnung Täinge, Reckensaal, Thayngen; Aufführungen um 14 und 20 Uhr; Türöffnungen um 13 und 18.30 Uhr.

MI., 27. FEBRUAR

■ **Seniorenachmittag** 14 Uhr, Restaurant Reiatstube, Opfertshofen; «50 Jahre als Pfarrehepaar –

Weitere Anlässe unter www.thayngen.ch → Kultur und Freizeit → Veranstaltungen